



Zweigeschossiges Wohnhaus, vermutl. 1760 an Stelle eines Vorgängerbaus von 1660 neu errichtet, dieser wiederum mit Vorgängern von 1570 und von vor 1465, von 1712 - 1716 als Stadtschreiberei genutzt, Widerkehr 1985 abgebrochen und neu gebaut

Eigentümer vor 1465 sind archivalisch nicht feststellbar.

1465 A 149.1-1-3b
1492 A 149.1-2, 5
24.10.1493 [17] S. 31

Contz Egeder
Cuntz Egeder und Jorig Kresen
Am 24.10.1493 entstand im Bereich des Hl.-Geist-Stadels ein Großbrand, dem neben dem Stadel vier weitere Häuser zum Opfer fielen. Der Brand brach im Haus [Conrad] Waydman, Wettbach 17, aus.

Es ist anzunehmen, dass bei dem Brand auch dieses Haus mit betroffen war, auch wenn die Daten über die Nutzung dies nicht unbedingt nahelegen. Vielleicht war das Haus nicht so stark geschädigt oder die Eigentümer waren nicht verkaufsbereit um dieses Grundstück mit in die Neuordnung des Hl.-Geist-Spitals einzubeziehen.

1496 B 83-4
1498 B 83-24
1499 B 83-33a
1502 B 83-64
1505 B 83-93

Contz Egender und Jörgen Kürßn alt
Contz Egend und Jörgen Kürßners Witwe
Contz Egend, Claus Gutter und Anna Humpferin
Contz Egender
Contz Egender und Joß mader pietl [Büttel = Amtsdienier] (vorher 72)

1509 B 83-135a
1510 B 83-148
1511 B 83-158

Lorenz Egender und Joß mader (1511 wieder!)
Lorenz Egender alleine
Conrat Egeder, Joß Mader, Anna und Barbara Klocker (vorher auf 40) und Barbara Heß (vorher 56)

1515 B 83-199a

Für die Jahre 1518-1544 liegen keine Aufzeichnungen vor.

1544 B 305-4

Veitten Keser (auch in B 304-3 für 1548 genannt)
Der Name tritt in den folgenden Jahren nicht auf. Es gibt auch keinen Hinweis für eine weitere Bebauung des Grundstücks. Es wird angenommen, dass das Gebäude um ca. 1550 abgebrochen wurde und das Grundstück die folgenden Jahre unbebaut blieb.
Der Zeitpunkt der Wiederbebauung lässt sich nicht zweifelsfrei klären, da eine eindeutige Zuordnung fehlt.

1563	B 305-7	Im Salbuch der Leprosenpfleg ist für das Jahr 1563 eine Steuerpflicht für Steffan Schemer eingetragen. Dieser Name erscheint allerdings nirgends sonst in den Steuerverzeichnissen. Weiterhin ist <i>"von Melchior weiler und Petter Thoman erkaufte Behausung"</i> angeführt. Auch diese Angabe lässt sich nicht verifizieren, weil beide Namen ebenfalls nicht in den Steuerbüchern zu finden sind. Allenfalls könnte daran gedacht werden, die Herkunft des Grundstücks von SS01 abzuleiten, weil dieses Haus zu dieser Zeit einem Erhart Thoman gehört und 1570 auf diesem Haus auch ein Melchior Schmidt zu finden ist.
1572	B 84-140.1	Hans Endriß Witwe; vermutl. Neubau
1575	B 84-159.1	Hans Endriß Witwe und Herr Veit Schwartz, Cammerer und Pfarrer zu Bellenberg
1578	B 84-176.1	Jörg Franckhs Witwe
1581	B 84-194.1	Jörg Metzger, Schneider, vorher Seb.-Seiler-Str. 3
1594	B 84-247.1	Jörg Metzgers Witwe
1610	B 84-302	Hans Friedrich, vorher Seb.-Seiler-Str. 7 ab 1594 taucht Hans Friedrich als Eigentümer von Seb.-Seiler-Str. 7 auf, 1607 gar nicht und ab 1610 hier auf WB16. Nachdem Gori Braunmüller (SS03) das Haus SS07 erworben hat, zog Friedrich nach WB16. 1623 wechselt er durch Tausch mit Simon Sauter auf SS05
1614	B 87-84	Hans Friedrich, Behausung und Hofraithen; Wert 245 fl
1623	B 87-84	Simon Sauter (auch WB21), Behausung und Hofraithen Zusatz im Steuerbuch: <i>so Simon Sauter mit Bewilligung E.R. von Gregori Braunmiller erkauft per 274 fl</i> Simon Sauter hat das halbe Haus SS05 von Gregori Braunmiller gekauft und tauscht dieses mit Hans Friedrich. Somit ist Sauter gegenüber seinem anderen Haus WB21 und Friedrich wieder neben seinem alten Haus.
1636	B 88-84	Simon Sauters Kinder anderer (der 2.) Ehe, jetzt Michael Stütz; Wert 300 fl
163x	B 88-84	Michael Stytz
165x	B 89-590	Marx Stuber; Wert 225 fl
1660	B 90-147	Christian Stuber; Behausung und Höflein von seinem Vater übernommen, Wert 400 fl; wohl Neubau Ihm gehört auch noch eine halbe Behausung in der Prof.-Jann-Gasse 4, die er ebenfalls neu baute
1687	P 14	Christian Stuber stirbt, für seine unmündigen Kinder Anna, Viktoria und Josef wird von 1687-1693 ein Pfleger bestellt
1687	B 91-72	Christian Stubers Erben, das Haus wurde scheinbar schon früher verkauft
167x	B 91-72	Hans Michael Schatz, Maler; Wert 400 fl
1678	V 52	Hans Michael Schatz stirbt, sein Erbe wird aufgeteilt
169x	B 93-75	Andreas Claus, vorderösterreichischer Hochzoller zugeschrieben (vermutl. Zweitbesitz); Wert 300 fl
169x	B 93-75	Mathias Vogel, Strumpfwirker
31.10.1712	W	Die Stadt kauft das Haus des Sebastian Braunmiller (Schulstr. 13) und vertauscht es mit dem Haus Wettbach 16 des Strumpfstrickers Mathias Vogt. W <i>Ist mit dem Mathias Vogt, Stricker, abgerechnet worden und folgendes befunden: 1. vertauscht E.E. Rath ihm, Vogten, das Sebastian Braunmillersche Haus in der oberen Vorstadt [Schulstr. 13] gegen sein am Wettbach liegendes Haus, so zur Stadtschreiberey verwendet wird.</i> Bis 1712 und wieder ab 1716 befand sich die Stadtschreiberei im Gebäude Hauptstraße 5. Hier war evtl. eine Interimslösung während Umbauarbeiten.
04.03.1719	B 95-82	Verkauf an Elisabetha Berwütter; Wert 230 fl
1729	B 96-105	Josef Stix, Schuhmacher

siehe PJ04

siehe SH13

17.01.1760	B 98-106	Josef Stix, Schuhmacher; das Haus wird neu taxiert und auf 330 fl geschätzt; evtl. wieder Neubau Josef Stüx hatte mind. 3 Kinder: Mathias, Anton und Maria Anna	
1757	P 82.2	Anton Stüx übernimmt den Posten des KK-Hochzollers	siehe HP04
05.11.1768	T 36	Testament des Joseph Stüx	
02.07.1770	B 99-106	Matthias (Stütz?) Schuster	
1773	B 99.1-57	Gottfried Kollmann, Schuhmacher	
1786	EV	Josepha Kollmann, Witwe	
13.05.1797	B 99.1-57	Balthasar Wersing, Schuhmacher	
05.11.1804	V 431	Josepha Kollmann stirbt, das Erbe wird aufgeteilt. Die Immobilie wurde offenbar schon vorher verkauft.	
1819	A 261	Balthasar Wersing, Schuhmacher und Ursula Baur, ledige Spinnerin	
1831	A 261	Balthasar Wersing, Schuhmacher alleine	
1838	A 120-G 3	Wörsing	
05.10.1842	W	Balthasar Wersing übergibt an seinen Sohn Josef Wersing	
31.08.1848	K 8	Josef Wersing verkauft an den Spenglermeister Stefan Bader für 300 fl und wechselt 1849 auf MM15 Der Verkauf ist wohl nicht zustande gekommen, denn 1855 ist Wörsing noch hier gemeldet und Bader nicht, und auch auf MM15 ist Wörsing 1850 nicht genannt.	siehe MM15
1855	A 261	Joseph Wörsing jung	
1875	A 261	Johann Pfinninger	
1882	HV	Johann Pfinninger, Schuhmacher	
1906	EV	Richard Silberbaur, Schuhmacher	
1922	EV	Richard Silberbaur, Schuhmacher	
1932	EV	Sofie Weißler, Händlerin [Friseurgeschäft Michael Aumiller]	
1948	EV	Georg Köbel, Sattler	
1948	BA 039/1948	Erneuerung der Südwand	
1950	BA 065/1950	Einbau von zwei Schaufenstern	
1957	BA 048/1957	Kaminerneuerung	
1959	EV	Georg Köbel, Sattler	
1964	EV	Martha Köbel, Witwe	
1968	EV	Martha Köbel, Witwe	
1961	BA 119/1961	Einbau von Fenstern und Kamin	
1985	BA xxx/1985	Abbruch und Neubau des seith. Hausteils	